

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 7 (1941-1942)

Heft: 109

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



REVUE DE LA CINÉMATOGRAPHIE SUISSE

VII. Jahrgang · 1942
Nr. 109 · Mai

Erscheint monatlich — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 10.—, halbjährlich Fr. 5.—
Paraît mensuellement — Prix de l'abonnement: 12 mois fr. 10.—, 6 mois fr. 5.—
Redaktionskommission: G. Eberhardt, J. Lang und E. Löpf-Benz — Redaktionsbureau: Theaterstr. 1, Zürich
Druck und Verlag E. Löpf-Benz, Rorschach

Offizielles Organ von: — Organe officiel de:

Schweiz. Lichtspieltheaterverband, deutsche und italienische Schweiz, Zürich
Sekretariat Zürich, Theaterstraße 1, Tel. 29189

Association cinématographique Suisse romande, Lausanne
Secrétariat Lausanne, Avenue du Tribunal fédéral 3, Tél. 26053

Film-Verleihverband in der Schweiz, Bern
Sekretariat Bern, Erlachstraße 21, Tel. 29029

Verband Schweizerischer Filmproduzenten, Zürich
Sekretariat Zürich, Rennweg 59, Tel. 33477

Gesellschaft Schweizerischer Filmschaffender, Zürich
Sekretariat Zürich, Bleicherweg 10, Tel. 75522

Die nächste Nummer erscheint am 15. Juni

Inhalt

Seite

Die Stoffe für schweizerische Filme	1
Schweizerische Filmpläne	3
Zwischenstaatliche Zusammenhänge im Filmrecht	4
Schweiz. Lichtspieltheaterverband: Sitzungsberichte	5
Kollektive Filmarbeit	6
Verbot und Taxen für Wanderkinovorführungen	6
Der Film als Beweismittel vor Schwurgericht	7
Eugen Sterk; zu seinem 30jährigen Berufsjubiläum	7
Film und Kino in England	8
Filmbrief aus Schweden	9
Deutsche Filmprobleme	11
Die deutsche Produktion	11
Ungarischer Filmbrief	12
Der Monat in Hollywood	14
† Walter J. Hutchinson	19
Tagung der Internationalen Filmkammer	19
Internationale Filmnotizen	19
Film- und Kinotechnik: Das neue Bellerive-Studio	20
Eine neue Entwicklungsmaschine	21
Aus dem Handelsamtsblatt	21
Verleiher-Mitteilungen	22

Sommaire

Page

Le Problème du Scénario	23
Goya à l'écran	24
Importants Changements en France	24
La nouvelle Organisation du Cinéma Allemand	25
La Situation Cinématographique au Danemark	25
Cinéma en Hongrie	26
Nouvelles de Turquie	26
Cinéma en Angleterre	27
Lettre d'Hollywood	27
† Walter J. Hutchinson	29
Sur les écrans du monde	30
Feuille officielle suisse du commerce	31
Communications des maisons de location	32

(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet)

Die Stoffe für schweizerische Filme

*Der große St. Bernhard und Heinrich Pestalozzi.
Unsere Schweizer Pässe in der Vergangenheit.
Eine Ideenkonkurrenz für Drehbücher.*

Der Schweizerfilm «L'Oasis dans la tourmente» ist nun überall im Lande gezeigt worden und eine ungewöhnlich tätige Propaganda hat ihm volle Häuser gesichert. Wer wollte ein in so hohen Tönen gepriesenes heimisches Werk nicht gesehen haben? Sicher waren wohl die meisten Zuschauer, wenn nicht begeistert, so doch zufrieden. Anspruchsvollere Filmfreunde, die schon Einiges gesehen haben, waren aber doch der Meinung, die Vorschußlorbeeren seien etwas zu freigebig ausgeteilt worden. Gewiß, die Drehbuchschreiber und die Darsteller gaben sich redlich Mühe und brachten auch einige Episoden recht gut zustande. Aber das Ganze konnte niemanden erwärmen. Man merkte allzusehr die verstimmende Absicht der Propaganda à tout prix für das Rote Kreuz. Die Handlung war dünn und keineswegs ergreifend. Es gab recht öde und langweilige Partien und die Darsteller, so ehrlich sie sich mühten, konnten doch an Beweglichkeit und Schwung den Vergleich mit ausländischen Künstlern einfach nicht aushalten. Der Weg, den unsere Schweizerkünstler noch zurückzulegen haben, bis sie sich mit ihren ausländischen Kollegen messen können, führt noch durch jahrelange, geduldige und harte Arbeit. Darüber wollen wir uns gar keinen Illusionen hingeben. Man hat sich bei uns die Sache zu leicht gedacht und gemeint, mit einem